



Am 30. Juli erscheint:

Heinrich Zillich

Flausen und Flunzereien

Lustige Geschichten aus Siebenbürgen. 222 Seiten. In Leinen RM 4.80

Wenn jemand vermeint, das Leben sei des Lachens nicht wert, so braucht er nur, um anderen Sinnes zu werden, dieses lustige Büchlein zur Hand zu nehmen und sich von Heinrich Zillich diese gut zwei Duzend siebenbürgischer Flausen erzählen zu lassen. Es sind Geschichten, wie sie im Volke allerorts im Schwange sind, voller Kraft und Saft, Geschichten, deren ansteckender Heiterkeit sich keiner so leicht entziehen kann. Denn was sich da an Begebenheiten unter den Bauern und Städtern Siebenbürgens ereignet, ist überaus vergnüglich zu lesen, angefangen vom pfiffigen Scherz bis zur ausgelassenen Derbheit, wie sie wohl nur in diesem Winkel der Welt so üppig und bunt gedeihen können. Diese seltsamen Käuze und Originale kennen zu lernen, die hier das große Wort führen oder durch ihre witzigen Streiche von sich reden machen, bedeutet in einer Welt zuhause zu sein, in der Wahrheit und Flunzerei sich auf ergötzliche Weise die Waage halten. Da gibt es Schelmenstücke, die den schönsten Eulenspiegelstücken nicht nachstehen und in ihrer prahlerischen Art als Lügenbeuteleien Münchhausen alle Ehre machen würden. Wer auch wollte nicht seine helle Freude haben am Übermut des Schäßburger Grusses, wer sich nicht erheitern lassen durch die Worte und Taten jenes Schäßburger Schulmeisters, dem der Schalk aus beiden Augen bligt, und wer möchte wohl die Nase rümpfen über Manöver- und Husarenliebe, von denen diese Flausen ein so herzhaftes Liedlein zu singen wissen!

So mögen denn diese Geschichten viele gute Freunde finden, die sich ihrer mit behaglichem Schmunzeln und befreiendem Lachen erfreuen werden, umso mehr, als Heinrich Zillich mit gewohnter Kunst diese dem Volke abgelauschten Anekdoten und Flausen ansprechend und gewinnend zu erzählen weiß.



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN